

# Gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation

## Profil

Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Diakoninnen und Diakone arbeiten im Raum von Kirche und Diakonie in Gemeinden, Dekanaten, Einrichtungen und Diensten oder anderen freien und öffentlichen Trägern der Sozialen Arbeit.

Die gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation ermöglicht zusammen mit dem Studium der Sozialen Arbeit professionelle gemeindepädagogische, religionspädagogische und diakonische Orientierung und Arbeit in den Handlungsfeldern von Kirche und Diakonie.

## Dauer

Studierende der Sozialen Arbeit an der EFHD können ihr Studium der Sozialen Arbeit mit einer gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation verbinden. Das Bachelor-Studium umfasst acht Semester, und nicht sieben, wie im Studium der Sozialen Arbeit. Die ersten zwei Berufsjahre werden durch ein Berufseinstiegsmodul begleitet (siehe Schaubild).

## Studienbegleitende Angebote

Reflexionstage und ein Mentorenprogramm begleiten das gesamte Studium. Das „Mentoring“ stellt Kontakte zu Diakon/inn/en und Gemeindepädagog/inn/en im Beruf her. Es ermöglicht den Transfer sozialarbeiterischer und sozialpädagogischer Kompetenzen in die Arbeitsfelder Kirche und Diakonie. Es zeigt, in welcher Gestalt diese Kompetenzen dort vertieft und ergänzt werden. Durch die Mentorinnen und Mentoren erfahren Studierende, was es heißt, als Diakon/in oder Gemeindepädagogin bzw. Gemeindepädagoge tätig zu sein.

## Eingeschobenes Zusatzsemester

In einem eingeschobenen Zusatzsemester (nach dem sechsten Semester) lernen die Studierenden, Theorie und Praxis kirchlicher, gemeindlicher und diakonischer Arbeitsfelder aufeinander zu beziehen und so die eigene gemeindepädagogisch-diakonische Berufspraxis auf der Basis theoretischer Reflexion zu verantworten.

Dafür benötigen sie zum einen sachlich und historisch fundierte kritische Kenntnis der Struktur, Funktion und Aufgabe von Kirche und Diakonie. Zum anderen gehören dazu spezifische arbeitsfeldbezogene Formen und Kompetenzen, um das Evangelium zu kommunizieren und weiterzugeben. Das kann mit und in den Handlungsformen der Sozialen Arbeit genauso geschehen wie in den klassischen kirchlichen Handlungsformen Gottesdienst, Seelsorge und Religionspädagogik.

## Modul zum Berufseinstieg

Die gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation ist die Voraussetzung für den Zugang zum gemeindepädagogischen Dienst der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) ([www.ekhn.de/inhalt/kirche/jobs/berufe/gempaed.htm](http://www.ekhn.de/inhalt/kirche/jobs/berufe/gempaed.htm); [www.gemeindepaedagogik.de](http://www.gemeindepaedagogik.de)).

In der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) ist sie Voraussetzung für die Einsegnung in das Diakonenamt ([www.ekkw.de/gemeindepaedagogik](http://www.ekkw.de/gemeindepaedagogik)).

Beide Landeskirchen sehen zur Berufsankennung die erfolgreiche Teilnahme an einem Berufseinstiegsmodul vor.

Diese Berufseinstiegsbegleitung dauert ca. zwei Jahre und liegt in der Verantwortung der beiden Kirchen. Es dient der Reflexion der ersten Erfahrungen eigenverantworteter Berufspraxis und zielt darauf ab, die doppelte Qualifikation – die der Sozialen Arbeit und die der gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation – zu einer persönlich verantworteten Einheit zu verbinden, zu erproben und zu bewähren (u.a.

durch Seminare, Supervision). Neben Theorie-Praxis-Werkstatt-Seminaren dient es auch dazu, spezielle Kenntnisse und Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen, die erst mit dem Beginn eigenverantwortlicher Berufspraxis in den Blick geraten (z.B. gemeindepädagogisch-diakonische Konzeptentwicklung, Leitungshandeln).

Die Teilnahme am Berufseinstiegsmodul mit bestandenem Kolloquium in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Gemeindepädagoge/Gemeindepädagogin“. Wird das Modul zum Berufseinstieg in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck absolviert, erwirbt man das Recht, in das kirchliche Amt des Diakons bzw. der Diakonin eingesehnet zu werden.

## Vorteile der gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation

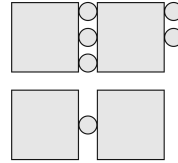
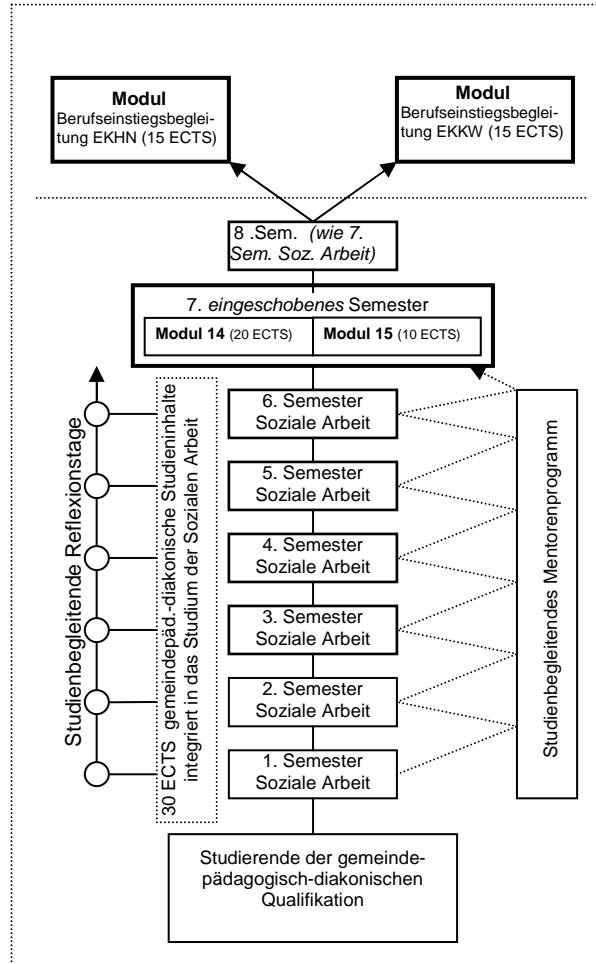
Das Studienangebot an der EFHD bietet Interessierten die Möglichkeit, den staatlich anerkannten Abschluss in Sozialer Arbeit (Bachelor) mit dem Studienabschluss einer gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation zu verbinden, um die gemeindepädagogischen und diakonischen Dimensionen kirchlichen und gemeindlichen Handelns in theologischer *und* pädagogischer Verantwortung analytisch und konzeptionell vertreten zu können.

Die gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation verbindet die beiden bisherigen Zusatzqualifikationen Gemeindepädagogik (am Studienstandort Darmstadt) und Diakonie (am Studienstandort Hephata).

Sie eröffnet für evangelische Sozialpädagog/inn/en und Sozialarbeiter/inn/en zusätzliche berufliche Perspektiven und erweitert die Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt.

## Grafische Darstellung

der in das Studium der Sozialen Arbeit integrierten gemeindepädagogisch-diakonischen Qualifikation



## Fachbereich Sozialarbeit / Sozialpädagogik

*Bewerbungsschluss* für das Studium der Sozialen Arbeit (mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation) ist der 15. Mai eines jeden Jahres. Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester.

*Bewerbungsunterlagen* sind erhältlich beim: Bewerbungsamt der EFHD, Tel.: 06151/8798-86

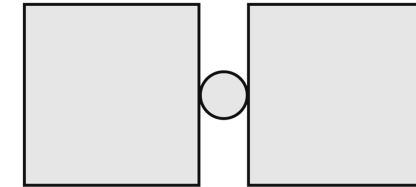
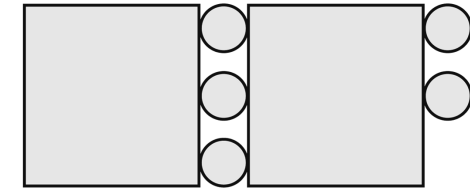
Weitere Auskünfte über die gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation erteilen:

Prof. Dr. Renate Zitt (Gemeindepädagogik)  
 Studienstandort Darmstadt  
 Tel.: 06151/ 87 98 70  
 e-mail: zitt@efh-darmstadt.de

Prof. Dr. Volker Herrmann (Diakoniewissenschaft)  
 Studienstandort Hephata  
 Tel.: 06691/ 18 14 58  
 e-mail: herrmann@efh-darmstadt.de

Angelika Baier-Schops (DiakonInnenausbildung)  
 Studienstandort Hephata  
 Tel. 06691/ 18 14 58  
 e-mail: TB-Diakonenausbildung@hephata.com  
 www.hephata.de

Evangelische Fachhochschule Darmstadt  
 Zweifalltorweg 12  
 64293 Darmstadt  
 Fon: 06151/ 87 98 0  
 Fax: 06151/ 87 98 58  
 efhd@efh-darmstadt.de  
 www.efh-darmstadt.de



## Gemeindepädagogisch-diakonische Qualifikation

in Verbindung mit dem Studium der Sozialen Arbeit

Studieninformation  
 Stand: März 2007